

Verwunderung, daß der Jüngling vollbracht hatte, was ihm aufgegeben war. Aber sie konnte ihr stolzes Herz noch nicht bezwingen und sprach: „Hat er auch die beiden Aufgaben gelöst, so soll er doch nicht eher mein Gemahl werden, bis er mir einen Apfel vom Baume des Lebens gebracht hat.“ Der Jüngling wußte nicht, wo der Baum des Lebens stand, er machte sich auf und wollte immer zu gehen, so lange ihn seine Beine trügen, aber er hatte keine Hoffnung, ihn zu finden. Als er schon durch drei Königreiche gewandert war und abends in einen Wald kam, setzte er sich unter einen Baum und wollte schlafen, da hörte er in den Ästen ein Geräusch, und ein goldener Apfel fiel in seine Hand. Zugleich flogen drei Raben zu ihm herab, setzten sich auf seine Knie und sagten: „Wir sind die drei jungen Raben, die du vom Hungertod errettet hast; als wir groß geworden waren und hörten, daß du den goldenen Apfel suchtest, so sind wir über das Meer geflogen bis an das Ende der Welt, wo der Baum des Lebens steht, und haben dir den Apfel geholt. Voll Freude machte sich der Jüngling auf den Heimweg und brachte der schönen Königstochter den goldenen Apfel, der nun keine Ausrede mehr übrig blieb. Sie teilten den Apfel des Lebens und aßen ihn zusammen: da ward ihr Herz mit Liebe zu ihm erfüllt, und sie erreichten in ungestörtem Glück ein hohes Alter.“

*38. Der Hase und der Igel.

Disse Geschichte is lögenhaft to vertellen, Jungens, aver wahr is se doch, denn mien Grotvader, van den id se hew, plegg jümmer, wenn he se mi vortüerde (mit Behaglichkeit vortrug), dabi to seggen: „Wahr mütt se doch sien, mien Söhn, anners kunn man se jo nich vertellen.“ De Geschicht hett sick aber jo todragen.

Et wör an enen Sündagmorgen tor Harvesttied, jüst as de Bokweeten bloide: de Sünn wör hellig upgan am Heven, de Morgenwind güng warm över de Stoppeln, de Larken süngen in'r Lucht (Luft), de Immen sumsten in den Bokweeten, und de